

Stand: März 2025

Politisches Selbstverständnis

Wir, die Evangelische Schüler*- und Schülerinnen*arbeit im Rheinland e.V., verstehen uns als einen Verband, der sich nach den christlichen Werten der Liebe und des solidarischen Miteinanders aktiv für die Belange und Interessen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen einsetzt, zu lernen eine zukünftige Gesellschaft mitzugestalten in Verantwortung vor Gottes Geboten. Wir verstehen die Welt als uns anvertraute Schöpfung Gottes.

Unser Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, in dem junge Menschen ihre Stimmen finden, ihre Meinungen bilden und sich in einer vielfältigen Gesellschaft engagieren können.

Zentrale Anliegen ergeben sich aus unserem christlichen Auftrag, eine gerechte und friedliche Gesellschaft zu gestalten und spiegelt sich in unserer Arbeit in Form von Angeboten der Friedensbildung, Antidiskriminierung, von Empowerment und der Wahrung der Schöpfung wider.

1. Wir glauben, dass Frieden nicht nur die Abwesenheit von Konflikten ist, sondern ein aktiver Prozess, der durch Dialog, Verständnis und Empathie gefördert werden muss. In unseren Bildungsangeboten ermutigen wir Jugendliche, sich mit Themen wie Gewaltprävention, Konfliktlösung und sozialer Gerechtigkeit auseinanderzusetzen. Wir möchten sie dazu befähigen, als Friedensstifter in ihren eigenen Lebenswelten zu agieren und Modelle des friedlichen Zusammenlebens aktiv zu gestalten.
2. Wir setzen uns dafür ein, dass alle jungen Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion oder anderen Merkmalen gleichwertig behandelt werden. Durch Workshops, Seminare und Projekte sensibilisieren wir für Diskriminierungserfahrungen und fördern ein respektvolles Miteinander. Wir möchten eine Kultur des Hinsehens und Handelns schaffen, in der jede*r Einzelne Verantwortung für ein diskriminierungsfreies Umfeld übernimmt.
3. In unserer außerschulischen Bildungsarbeit setzen wir auf partizipative Methoden, die Jugendliche und junge Erwachsene aktiv einbeziehen.
4. Wir möchten sie ermutigen, ihre eigenen Ideen und Projekte zu entwickeln und Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung und die Gleichberechtigung aller Menschen und Unterstützung der Benachteiligten in unserer Gesellschaft zu übernehmen. Dabei orientieren wir uns an den Bedürfnissen und Wünschen der jungen Menschen und schaffen ein Umfeld, in dem sie sich sicher und wertgeschätzt fühlen.

5. Uns ist wichtig zu betonen, dass wir in einer scheinbar immer komplexeren Welt die Notwendigkeit sehen, sich im Aushalten vermeintlicher Widersprüche und kontroverser Meinungen zu üben und jungen Menschen diese Fähigkeit weiterzugeben mit dem Wunsch, diese gegen Populismus und Verschwörungsmythen zu stärken und ein Bewusstsein für die Bedeutung von Demokratie und der Würde des Menschen zu schaffen. Unsere Arbeit ist orientiert an dem Bemühen, zu vermitteln, dass alle Menschen, unabhängig von Überzeugungen und Meinungen, geliebte und gewollte Kinder Gottes sind.

Wir sind überzeugt, dass die Auseinandersetzung mit den Themen Frieden, Antidiskriminierung, Empowerment und Umweltschutz nicht nur für die persönliche Entwicklung junger Menschen von Bedeutung ist, sondern auch für eine gerechtere und friedlichere Gesellschaft. Gemeinsam möchten wir eine Zukunft gestalten, in der alle Menschen in ihrer Vielfalt anerkannt und respektiert werden.

In diesem Sinne laden wir alle Jugendlichen ein, sich aktiv an unserer Arbeit zu beteiligen und gemeinsam mit uns für eine bessere Welt einzutreten.